



AUTOTEXT MASTER 1

PROGRAMMHILFE

GILLMEISTER SOFTWARE

www.gillmeister-software.de

1 INHALT

1	Inhalt	1
1.	Start	3
2	Hauptmenü.....	3
2.1	Menüeinträge der Gruppe „Hauptmenü“	3
2.1.1	Optionen.....	3
2.1.2	Lizenzschlüssel eingeben... ..	3
2.1.3	Online-Hilfe.....	3
2.1.4	Über... ..	3
2.1.5	Fehlerbericht erzeugen	3
2.1.6	Beenden	3
2.2	Menüeinträge der Gruppe „Katalogmenü“	3
2.2.1	Neue Katalogdatei... ..	3
2.2.2	Katalogdatei öffnen... ..	4
2.2.3	Neue geteilte Katalogdatei.....	4
2.2.4	Geteilte Katalogdatei öffnen... ..	4
2.2.5	Katalog wiederherstellen... ..	4
2.2.6	Katalog entfernen	4
2.2.7	Mit einem Katalogserver verbinden.....	4
2.3	Objektverwaltung	4
3	Kataloge	4
3.1	Lokaler Katalog.....	4
3.2	Geteilter Katalog.....	5
3.3	Netzwerkatalog	5
4	AutoText-Gruppen	5
4.1	Werkzeugleiste	5
4.1.1	Neu... ..	5
4.1.2	Bearbeiten.....	5
4.1.3	Duplizieren	5
4.1.4	Löschen	5
4.1.5	Importieren (in ausgewählte Gruppe).....	5
4.2	Gruppeneinstellungen bearbeiten.....	6
4.2.1	Registerkarte „Allgemein“	6
4.2.2	Registerkarte „Ausschluss“	6
4.2.3	Registerkarte „Vervollständigungsvorschläge“.....	7
5	AutoText-Einträge.....	7

5.1	Werkzeugleiste	7
5.1.1	Neu...	7
5.1.2	Bearbeiten.....	7
5.1.3	Duplizieren	7
5.1.4	In Zwischenablage kopieren	7
5.1.5	Löschen.....	7
5.2	Einträge bearbeiten	7
5.2.1	Registerkarte „Allgemein“	7
5.2.2	Registerkarte „Ausschluss“	8
5.2.3	Registerkarte „Sendeoptionen“	8
5.2.4	Registerkarte „Erweitert“	8
6	Details	9
7	Auswahlmenü.....	9
8	Programmoptionen	9
8.1	Allgemein.....	9
8.1.1	Sprache	9
8.1.2	Programm mit Windows starten	9
8.1.3	Hauptfenster beim Programmstart anzeigen	9
8.1.4	Im AutoText enthaltene Dateneingabeformulare bei Fokusverlust schließen	9
8.2	AutoText-Voreinstellungen.....	9
8.3	Vorschläge	10
8.4	Sendeoptionen	10
8.5	Ausschluss	10
8.6	Sicherung.....	10
9	EULA	10

1. START

AutoText Master ist eine leistungsfähige Anwendung, die den Einsatz von Textbausteinen in so gut wie allen Programmen unterstützt. Wiederkehrende Formulierungen lassen sich als AutoText erfassen und können anschließend entweder mit einer Tastenkombination oder mit einem individuellen Textkürzel in Programmen wie Outlook, Word oder einem beliebigen Editor ausgegeben werden. Umfangreiche Filter- und Konfigurationsmöglichkeiten erlauben den flexiblen Einsatz in vielen verschiedenen Szenarien.

Die Hilfe beschreibt die Programmfunktionen und gibt Hinweise zur Benutzung von AutoText Master.

2 HAUPTMENÜ

2.1 MENÜEINTRÄGE DER GRUPPE „HAUPTMENÜ“

2.1.1 Optionen...

Über diesen Menüeintrag können die Programmoptionen aufgerufen werden, um das Programm individuell anzupassen.

2.1.2 Lizenzschlüssel eingeben...

Dieser Menüeintrag öffnet den Registrierungsdialog zur Eingabe des Lizenzschlüssels bzw. dem Freischalten der Vollversion des Programms.

2.1.3 Online-Hilfe...

Ein Klick auf diesen Menüeintrag öffnet die Online-Hilfe. Dazu wird der als Standard festgelegte Browser geöffnet und die Startseite der Programmhilfe aufgerufen. Zum Verwenden der Online-Hilfe wird eine aktive Internetverbindung benötigt.

2.1.4 Über...

Mithilfe dieses Menüeintrags wird das Dialogfenster zum Anzeigen der Programmversion und des Lizenzierungsstatus geöffnet. Im Dialog befinden sich zudem Links zur Kontaktaufnahme mit dem technischen Support, zur Produkt-Webseite etc.

2.1.5 Fehlerbericht erzeugen

Bei technischen Problemen können Sie über diesen Menüeintrag einen Fehlerbericht erzeugen. Dieser wird unter dem Namen „AutoText Master - Fehlerbericht“ auf dem Desktop abgelegt. Sie können uns diesen Fehlerbericht anschließend als E-Mail-Anhang beifügen.

2.1.6 Beenden

Das Programm wird bei einem Klick auf das Schließen-Symbol in der Fensterleiste lediglich in den Info-Bereich der Task-Leiste minimiert, aber nicht geschlossen. Mit einem Klick auf diesen Menüeintrag wird die Ausführung des Programms beendet.

2.2 MENÜEINTRÄGE DER GRUPPE „KATALOGMENÜ“

2.2.1 Neue Katalogdatei...

Dieser Menüeintrag öffnet einen Dateiauswahldialog zum Festlegen des Verzeichnisses, in welchem der Katalog angelegt wird sowie des Katalognamens. Nach erfolgreichem Anlegen des Katalogs wird ein Dialogfenster zum Bearbeiten der Katalogeinstellungen aufgerufen.

2.2.2 Katalogdatei öffnen...

Dieser Menüeintrag öffnet einen Dialog zur Auswahl der zu öffnenden Katalogdatei.

2.2.3 Neue geteilte Katalogdatei...

Dieser Menüeintrag öffnet einen Dateiauswahldialog zum Festlegen des Verzeichnisses, in welchem der Katalog angelegt wird sowie des Katalognamens. Als Verzeichnis ist der Ordner auszuwählen, der mit anderen Benutzern geteilt und von einem Synchronisationsprogramm wie z.B. DropBox überwacht wird. Nach erfolgreichem Anlegen des Katalogs wird ein Dialogfenster zum Bearbeiten der Katalogeinstellungen aufgerufen.

2.2.4 Geteilte Katalogdatei öffnen...

Dieser Menüeintrag öffnet einen Dialog zur Auswahl der zu öffnenden geteilten Katalogdatei.

2.2.5 Katalog wiederherstellen...

AutoText Master erstellt für lokale und geteilte Kataloge automatisch eine Sicherung, sobald eine Änderung vorgenommen wurde. Die Anzahl der aufzubewahrenden Sicherungen kann in den Programmoptionen eingestellt werden. Ein Klick auf diesen Menüeintrag öffnet ein Dialogfenster, in welchem eine Sicherung ausgewählt werden kann, die wiederhergestellt werden soll. Bei Netzwerkkatalogen ist der jeweilige Systemadministrator für das regelmäßige Sichern der Kataloge verantwortlich.

2.2.6 Katalog entfernen

Über diesen Menüeintrag kann der ausgewählte Katalog entfernt werden. Damit wird der Katalog nicht länger vom Programm eingebunden, jedoch nicht von der Festplatte gelöscht.

2.2.7 Mit einem Katalogserver verbinden...

Dieser Menüeintrag öffnet einen Dialog zum Hinzufügen bzw. Einbinden eines Netzwerkkatalogs. Als Datenbankserver wird zunächst nur Firebird unterstützt. Im Dialogfenster können die Anmeldedaten eingegeben werden, die zum Herstellen der Verbindung mit einem Server im lokalen Netzwerk benötigt werden. Nach erfolgreichem Öffnen des Katalogs wird ein Dialogfenster zum Bearbeiten der Katalogeinstellungen aufgerufen.

2.3 OBJEKTVERWALTUNG

Öffnet ein neues Fenster zur Verwaltung der in AutoText-Einträgen eingebundenen sowie der verwaisten Objekte.

3 KATALOGE

AutoText Master unterstützt die gleichzeitige Verwendung mehrerer Kataloge. Dabei wird auch eine beliebige Kombination der nachfolgend aufgeführten Katalogtypen unterstützt. Ein Katalog kann durch Entfernen des vorangestellten Häkchens deaktiviert werden.

3.1 LOKALER KATALOG

Dieser Katalogtyp enthält AutoText-Einträge, die nur für einen Benutzer vorgesehen sind d.h. nicht mit anderen Anwendern geteilt werden sollen. Die enthaltenen Einträge können beispielsweise Daten enthalten, die für andere Anwender nicht relevant sind oder diesen nicht zugänglich gemacht werden sollen.

3.2 GETEILTER KATALOG

Dieser Katalogtyp enthält AutoText-Einträge, die mit anderen Benutzern über einen Synchronisationsdienst geteilt und somit gemeinsam verwendet werden sollen. Ein geteilter Katalog erlaubt das gemeinsame Bearbeiten von AutoText-Einträgen und wird beim Programmstart und nach Schließen des Programmhauptfensters aktualisiert.

3.3 NETZWERKKATALOG

Dieser Katalogtyp enthält AutoText-Einträge, die von mehreren Benutzern innerhalb eines Netzwerks gemeinsam verwendet werden. Ein Netzwerkkatalog kann von allen Anwendern bearbeitet werden.

4 AUTOTEXT-GRUPPEN

AutoText-Gruppen dienen der Unterteilung von Textbausteinen. Sie sind beliebig tief verschachtelbar und können per Drag & Drop in eine andere Gruppe innerhalb desselben Katalogs integriert werden. Eine Gruppe kann mitsamt enthaltener Untergruppen und AutoText-Einträgen durch Entfernen des vorangestellten Häkchens deaktiviert werden.

Über ein Textkürzel oder Tastenkürzel lassen sich Gruppen als Auswahlmeneü in fast allen Anwendungen einblenden. Dies ermöglicht einen komfortablen Zugriff auf die enthaltenen Elemente. Nach einem Klick auf einen enthaltenen Eintrag wird der jeweilige Textbaustein an der aktuellen Einfügemarke innerhalb eines beliebigen Textes eingefügt.

Falls einer Gruppe ein Text- oder Tastenkürzel zugewiesen wurde, wird dieses an den Namen der Gruppe angefügt.

4.1 WERKZEUGLEISTE

4.1.1 Neu...

Ein Klick auf diese Schaltfläche erstellt eine neue Gruppe und öffnet ein Dialogfenster zur Konfiguration der neu angelegten Gruppe.

4.1.2 Bearbeiten...

Diese Schaltfläche öffnet den Dialog zum Bearbeiten der Einstellungen für die ausgewählte Gruppe.

4.1.3 Duplizieren

Über diese Schaltfläche kann die ausgewählte Gruppe mitsamt allen enthaltenen Untergruppen und AutoText-Einträgen dupliziert werden.

4.1.4 Löschen

Über diese Schaltfläche wird die ausgewählte Gruppe mitsamt aller enthaltenen Untergruppen und Einträge nach Bestätigung einer Sicherheitsabfrage entfernt.

4.1.5 Importieren (in ausgewählte Gruppe)

4.1.5.1 Aus CSV-Datei importieren

Nach Auswahl der zu importierenden CSV-Datei legen Sie im Einstellungsfenster zunächst das Trennzeichen fest und bestimmen, ob die erste Zeile der CSV-Datei Spaltenbeschriftungen enthält. Anschließend weisen Sie den Eigenschaften der zu erzeugenden AutoText-Einträge die entsprechenden Spaltenindizes zu. Der Eigenschaft „Name“ muss dabei in jedem Fall ein

Spaltenindex zugeteilt werden. Falls Gruppe 1 eine Spalte zugewiesen wird und die jeweilige Zeile einen Wert enthält, wird eine Gruppe mit diesem Wert als Namen angelegt und der AutoText-Eintrag in diese Gruppe eingegliedert. Weitere Untergruppen lassen sich durch Zuordnung der Spalten für die Gruppen 2 bis 10 erzeugen. Mit einem Klick auf Importieren wird der Importvorgang gestartet und nach Abschluss die Anzahl der importierten Einträge angezeigt.

Beim Import werden auch mehrzeilige Werte unterstützt.

4.1.5.2 Liste importieren (Name = Inhalt)

Dieser Menüeintrag dient zum Importieren von einfachen Listen. Aus jeder Zeile der Liste wird ein AutoText-Eintrag erzeugt, welchem der Text der jeweiligen Zeile als Name sowie als Inhalt zugewiesen wird.

4.2 GRUPPENEINSTELLUNGEN BEARBEITEN

4.2.1 Registerkarte „Allgemein“

4.2.1.1 Beschreibung

Hier werden die Bezeichnung bzw. der Name der Gruppe und ein eventueller Kommentar eingetragen. Unter dem an dieser Stelle vergebenen Namen wird die Gruppe in der Gruppenliste angezeigt.

4.2.1.2 Textkürzel

In diesem Bereich kann ein Textkürzel eingetragen werden, welches das Einblenden eines Auswahlmenüs, beginnend mit der jeweiligen Gruppe veranlasst. Es empfiehlt sich, zum Minimieren unerwünschter Einblendungen, dem Textkürzel ein Sonderzeichen, wie zum Beispiel ein Doppelkreuz (#) voranzustellen. Dadurch lässt sich sicherstellen, dass das Textkürzel nicht Teil eines Wortes ist. Optional kann festgelegt werden, ob die Groß-/Kleinschreibung des Textkürzels berücksichtigt werden soll.

Weiterhin wird hier der Typ des Präfixes und Suffix bestimmt, mit dessen Hilfe alternativ zum vorangestellten Sonderzeichen definiert werden kann, wann genau das Auswahlmenü eingeblendet werden soll. Das Präfix ist in diesem Zusammenhang der Text bzw. der Typ des Zeichens, welches unmittelbar vor dem Textkürzel eingegeben wird. Beispielsweise lässt sich festlegen, dass das Gruppenauswahlmenü nur dann eingeblendet werden soll, wenn zuvor eine Ziffer oder ein Leerzeichen eingegeben wurde. Das Suffix entspricht dem Text bzw. dem Typ des Zeichens, der direkt im Anschluss an ein Textkürzel eingegeben wurde.

4.2.1.3 Tastenkürzel

Hier kann ein Tastaturkürzel bestimmt werden, welches dem Programm signalisiert, dass nun ein Auswahlmenü beginnend mit der jeweiligen Gruppe in der aktiven Anwendung eingeblendet werden soll.

4.2.2 Registerkarte „Ausschluss“

Mithilfe des Anwendungsfilters lassen sich Anwendungen festlegen, in denen AutoText Master nicht aktiv wird. In diesen Anwendungen werden Tastatureingaben nicht ausgewertet. Als Kriterium kann der Pfad einer Anwendung oder der Text im Titel eines Fensters verwendet werden. Ein globaler Anwendungsfiler kann in den Programmoptionen gesetzt werden. Die Anzahl der verwendeten Filter wird in der Beschriftung der Registerkarte angezeigt.

4.2.3 Registerkarte „Vervollständigungsvorschläge“

4.2.3.1 *In Vervollständigungsvorschläge einbeziehen*

Wenn diese Option aktiviert ist, wird nach Eingabe des ersten Teils eines Wortes, mit welchem auch ein oder mehrere Textbausteine beginnen, ein Auswahlfenster mit allen zur Eingabe passenden AutoText-Einträgen angezeigt. Mit Betätigung der TAB-Taste bzw. der in den Programmoptionen eingestellte Taste kann in dieses Auswahlfenster gewechselt und der zu verwendende Eintrag gewählt werden. Mit einem Doppelklick auf den Eintrag oder den Tasten „ENTER“ sowie „PFEIL RECHTS“ wird der entsprechende Textbaustein in den Text eingefügt. Sofern nur ein passender Eintrag angezeigt wird, löst die Betätigung der festgelegten Taste die direkte Verwendung aus. Durch Verwendung der ESC-Taste kann das Vorschlagsfenster ohne Auswahl eines Eintrags wieder geschlossen werden.

5 AUTOTEXT-EINTRÄGE

Über ein Text- oder Tastenkürzel sowie durch die Verwendung von Vervollständigungsvorschlägen lassen sich Textbausteine in fast allen Anwendungen verwenden. Dabei wird der dem jeweiligen AutoText-Eintrag zugewiesene Textblock bzw. Textbaustein an der aktuellen Einfügemarke innerhalb eines beliebigen Textes eingefügt. AutoText-Einträge können per Drag & Drop in eine andere Gruppe innerhalb desselben Katalogs verschoben werden. Durch Entfernen des vorangestellten Häkchens können AutoText-Einträge deaktiviert werden.

5.1 WERKZEUGLEISTE

5.1.1 Neu...

Ein Klick auf diese Schaltfläche erstellt einen neuen Eintrag und öffnet ein Dialogfenster zur Konfiguration des neu angelegten Eintrags.

5.1.2 Bearbeiten...

Diese Schaltfläche öffnet den Dialog zum Bearbeiten der Einstellungen für den ausgewählten Eintrag.

5.1.3 Duplizieren

Diese Schaltfläche dient zum Duplizieren des ausgewählten AutoText-Eintrags.

5.1.4 In Zwischenablage kopieren

Mithilfe dieser Schaltfläche wird der Textbaustein des ausgewählten Eintrags in die Zwischenablage kopiert. Im Textbaustein eingebettete Objekte bzw. Makros werden dabei angewandt.

5.1.5 Löschen

Über diese Schaltfläche wird der ausgewählte Eintrag aus der Liste entfernt.

5.2 EINTRÄGE BEARBEITEN

5.2.1 Registerkarte „Allgemein“

5.2.1.1 *Textbaustein*

AutoText Master unterstützt drei verschiedener Texttypen: unformatierten Text sowie Text im RTF- oder HTML-Format. Der hier eingegebene Text wird bei Auslösung einer Textefüge-Operation an

die aktive Anwendung gesendet. Durch das Einbetten von Objekten kann der Text zudem um dynamische Inhalte wie eine Auswahlliste oder das tagesaktuelle Datum ergänzt werden.

5.2.1.2 Beschreibung

Hier werden der Name des AutoText-Eintrags und ein optionaler Kommentar eingetragen. Unter dem an dieser Stelle vergebenen Namen wird der aktuell bearbeitete AutoText-Eintrag in der Liste der AutoText-Einträge angezeigt.

5.2.1.3 Tastenkürzel zum Auslösen der Verwendung

Hier kann ein Tastaturkürzel bestimmt werden, welches dem Programm signalisiert, dass nun eine Texteingabe-Operation vorgenommen werden soll.

5.2.1.4 Textkürzel zum Auslösen der Verwendung

In diesem Bereich kann ein Textkürzel eingetragen werden, welches dazu dient, dem Programm anzuzeigen, dass ein Textbaustein eingefügt werden soll. Es empfiehlt sich, zum Minimieren unerwünschter Einfügungen, dem Textkürzel ein Sonderzeichen, wie zum Beispiel ein Doppelkreuz (#) voranzustellen. Dadurch lässt sich sicherstellen, dass das Textkürzel nicht Teil eines Wortes ist. Optional kann festgelegt werden, ob die Groß-/Kleinschreibung des Textkürzels berücksichtigt werden soll.

Weiterhin wird hier der Typ des Präfixes und Suffix bestimmt, mit dessen Hilfe alternativ zum vorangestellten Sonderzeichen definiert werden kann, wann genau ein Textbaustein eingefügt werden soll. Das Präfix ist in diesem Zusammenhang der Text bzw. der Typ des Zeichens, welches unmittelbar vor dem Textkürzel eingegeben wird. Beispielsweise lässt sich festlegen, dass eine Texteingabe-Operation nur dann vorgenommen werden soll, wenn zuvor eine Ziffer oder ein Leerzeichen eingegeben wurde. Das Suffix entspricht dem Text bzw. dem Typ des Zeichens, der direkt im Anschluss an ein Textkürzel eingegeben wurde.

5.2.2 Registerkarte „Ausschluss“

Mithilfe des Anwendungsfilters lassen sich Anwendungen bestimmen, in denen AutoText Master nicht aktiv wird. In diesen Anwendungen werden Tastatureingaben nicht ausgewertet. Als Kriterium kann der Pfad einer Anwendung oder der Text im Titel eines Fensters verwendet werden. Ein globaler Anwendungsfiler kann in den Programmoptionen gesetzt werden.

Die Anzahl der verwendeten Filter wird in der Beschriftung der Registerkarte angezeigt.

5.2.3 Registerkarte „Sendeoptionen“

AutoText Master ermöglicht es, für Texteingabe-Operationen mit unformatierten Text zwei verschiedene Sendemethoden zu verwenden. Das Wechseln der Sendemethode kann erforderlich sein, falls eine Anwendung eine der beiden Sendemethoden nicht unterstützt. Die Standard-Sendemethode ist in den Programmoptionen einstellbar, kann jedoch für jeden AutoText-Eintrag separat festgelegt werden.

5.2.4 Registerkarte „Erweitert“

5.2.4.1 In Vervollständigungsvorschläge einbeziehen

Wenn diese Option aktiviert ist, wird nach Eingabe des ersten Teils eines Wortes, mit welchem auch ein oder mehrere Textbausteine beginnen, ein Auswahlfenster mit allen zur Eingabe passenden AutoText-Einträgen angezeigt. Mit Betätigung der SHIFT-Taste kann in dieses Auswahlfenster gewechselt und der zu verwendende Eintrag gewählt werden. Mit einem Doppelklick auf den Eintrag oder den Tasten „ENTER“ sowie „PFEIL RECHTS“ wird der entsprechende Textbaustein in den Text eingefügt. Sofern nur ein passender Eintrag angezeigt wird, löst die Betätigung der SHIFT-

Taste die direkte Verwendung aus. Durch Verwendung der ESC-Taste kann das Vorschlagsfenster ohne Auswahl eines Eintrags wieder geschlossen werden.

Die Mindestanzahl der übereinstimmenden Zeichen kann in den Programmoptionen in der Kategorie „Vorschläge“ festgelegt werden.

5.2.4.2 Erlaube Verwendung im Explorer

Im Normalfall bleibt AutoText Master inaktiv, wenn der Windows Explorer die aktive Anwendung ist. Mit Aktivierung dieser Option lässt sich dieses Verhalten außer Kraft setzen.

6 DETAILS

Im Detailbereich werden Informationen zum aktuell fokussierten Eintrag angezeigt.

7 AUSWAHLMENÜ

Das Auswahlmenü listet alle Einträge der aufgerufenen Gruppe hierarchisch auf. Mit der Schaltfläche PFEIL LINKS oder der gleichnamigen Taste lässt sich in die übergeordnete Gruppe wechseln. Die Schaltfläche PFEIL RECHTS löst ebenso wie die entsprechende Taste die Verwendung des ausgewählten Eintrags aus. Mit den PFEIL AUFWÄRTS und PFEIL ABWÄRTS-Tasten kann innerhalb der Liste navigiert werden. Mit der F₃-Taste wird das Eingabefeld für Suchbegriffe aktiviert. Die Suchergebnisse werden nach jedem eingegebenen Zeichen aktualisiert. Die Groß- und Kleinschreibung des Suchbegriffs wird nicht beachtet.

8 PROGRAMMOPTIONEN

8.1 ALLGEMEIN

8.1.1 Sprache

Bestimmt die Sprache der Programmoberfläche.

8.1.2 Programm mit Windows starten

Legt fest, ob das Programm beim Start von Windows automatisch gestartet wird.

8.1.3 Hauptfenster beim Programmstart anzeigen

Bestimmt, ob das Hauptfenster beim Programmstart geöffnet wird.

8.1.4 Im AutoText enthaltene Dateneingabeformulare bei Fokusverlust schließen

Legt fest, ob Dateneingabeformulare wie z.B. ein Datumsauswahldialog beim Umschalten bzw. Wechseln zu einem anderen Fenster geschlossen werden und die Auswertung des Textbausteins abgebrochen wird.

8.2 AUTOTEXT-VOREINSTELLUNGEN

Hier kann der als Voreinstellung für neue Gruppen oder AutoText-Einträge zu verwendende Typ des Textkürzels-Präfixes und Textkürzel-Suffixes bestimmt werden. Durch Verwendung von Präfix und Suffix lässt sich verhindern, dass Textkürzel als Bestandteil eines Wortes unerwünschte Texteingabe-Operationen auslösen. Das Präfix ist in diesem Zusammenhang der Text bzw. der Typ des Zeichens, welches unmittelbar vor dem Textkürzel eingegeben wird. Beispielsweise lässt sich festlegen, dass

eine Texteinfüge-Operation nur dann vorgenommen werden soll, wenn zuvor eine Ziffer oder ein Leerzeichen eingegeben wurde. Das Suffix entspricht dem Text bzw. dem Typ des Zeichens, der direkt im Anschluss an ein Textkürzel eingegeben wurde.

8.3 VORSCHLÄGE

In dieser Kategorie kann die Mindestanzahl der Zeichen festgelegt werden, mit denen ein Textbaustein übereinstimmen muss, bevor eine Auswahlliste der passenden AutoText-Einträge eingeblendet wird.

8.4 SENDEOPTIONEN

AutoText Master ermöglicht es, für Texteinfüge-Operationen mit unformatierten Text zwei verschiedene Sendemethoden zu verwenden. Das Wechseln der Sendemethode kann erforderlich sein, falls eine Anwendung eine der beiden Sendemethoden nicht unterstützt. Hier kann die Standard-Sendemethode eingestellt werden – diese ist zusätzlich für jeden AutoText-Eintrag in dessen Einstellungsfenster separat festlegbar.

8.5 AUSSCHLUSS

Mithilfe des Anwendungsfilters lassen sich Anwendungen bestimmen, in denen AutoText Master nicht aktiv wird. In diesen Anwendungen werden Tastatureingaben nicht ausgewertet. Als Kriterium kann der Pfad einer Anwendung oder der Text im Titel eines Fensters verwendet werden. Hier können globale Regeln aufgestellt werden, die in allen AutoText-Gruppen und -Einträgen greifen.

8.6 SICHERUNG

AutoText Master erstellt für lokale Kataloge automatisch eine Sicherung, sobald eine Änderung vorgenommen wurde. Hier kann die Anzahl der aufzubewahrenden Sicherungen und das Verzeichnis, in welchem die Sicherungsdateien abgelegt werden, eingestellt werden.

9 EULA

Die Lizenzbestimmungen finden Sie unter folgender Adresse: <http://gillmeister-software.de/produkte/autotext-master/download.aspx>